

RSV Weil am Rhein - Offizielle Internetseite

Letzte Aktualisierung Freitag, 22. September 2017

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung. (22.09.2017) Die fetten Jahre sind vorbei

ROLLHOCKEY-NATIONALLIGIST IM 12-PUNKTE-CHECK: Der RSV Weil blickt nach personellem Aderlass dem Abstiegskampf entgegen. Derzeit Spieler und Trainer in Personalunion: Marc Werner Foto: Schön

ROLLHOCKEY Nationalliga A. Als Spitzenclub der NLA hatte sich der RSV Weil etabliert. Doch nun heißt es: Neustart. Die Rollhockeyspieler aus dem Nonnenholz backen erst mal kleinere Brötchen

1. Wie ist die Lage?

Immer wieder Genf. Im April scheiterte der RSV zum vierten Mal in fünf Jahren in den Playoffs am RHC. Aus in Runde eins statt Meisterschaft – hohes Ziel, tiefer Fall. Der Resetknopf ist gedrückt, der RSV stellt sich nun auf Abstiegskampf ein. Aber: Das Team soll ohne Druck agieren. Selbst der schlimmste Fall – Abstieg in die NLB – "wäre kein Genickbruch", so der sportliche Leiter Daniel Dietrich.

2. Kommen & Gehen

Dietrich ist sich sicher: "Der Umbruch wäre auch beim Meistertitel gekommen." Der personelle Aderlass ist indes mehr als nur ein qualitativer Einschnitt, er reißt auch Lücken in das Teamgefüge. In Kapitän Max Bross und Goalie Dietrich haben zwei Weiler Identifikationsfiguren ihre Karrieren beendet. Ein Wiedersehen wird es mit Jorge Villamil Novoa (RHC Diessbach) und Marzio Vanina (RSC Uttigen) geben, wohingegen Alberto Garcia (RHC Vordemwald) in die NLB wechselte. Damit ist eine hochwertige Startfünf auf einen Schlag weg. Zwei externe Neuzugänge hat der RSV geholt: Sebastian Winkler (früher RHC Basel, RHC Friedlingen) kehrt nach Weil zurück, neu ist der Spanier Rico Francisco Vilaplana. Geblieben sind Stammkräfte wie der neue Kapitän Felix Furtwängler, Joel Montiel Soriano und Marc Werner. Sie sollen die jungen Spieler aus der zweiten Reihe und dem Nachwuchs an die NLA heranzuführen.

3. Was ist neu?

In der NLA als Goalie einer der besten seines Fachs, ist Dietrich nach seinem Karriereende dem RSV als sportlicher Leiter erhalten geblieben.

4. Der Trainer

Der alte Coach ist nicht weg, aber erstmal nicht da: Reiner Brinker pausiert voraussichtlich bis Jahresende. Für ihn springt Marc Werner als Spielertrainer ein. Obwohl erst 27 Jahre alt "hat er sehr viel Rollhockeyerfahrung", sagt Furtwängler. "Er ist ehrgeizig, konzentriert, geht auf die Spieler ein", ergänzt Dietrich. "Ein Idealist." Und: Werner sei realistisch ob der Herausforderung und sich der schwierigen Situation bewusst.

5. Offensiv oder defensiv?

"Es wird sich einiges ändern", sagt Kapitän Furtwängler. Auch weil mit Dietrich ein Extrakönner seines Fachs im Tor stand, "konnten wir es uns erlauben, offensiver zu spielen". Dem neuen, jungen Torhüter-Trio fehlt noch die Erfahrung. "Das Wichtigste ist, defensiv gut zu stehen und die Chancen effizient zu nutzen."

6. Wie voll wird's in der Halle?

Der RSV kann auf einen treuen Kern zählen, über 100 Zuschauer kamen zuletzt stets. Doch muss sich zeigen, inwiefern die Fans nach anspruchsvolleren Jahren auch den neuen Weg mitgehen.

7. Welcher Spieler fällt auf?

Neuzugang Rico Francisco Vilaplana, 23, ist ehemaliger spanischer Juniorennationalspieler, spielte für Erstligist PAS Alcoy. Aber: "Er braucht Zeit, um sich an Team und Niveau zu gewöhnen", sagt Furtwängler. In der NLA werde ein anderes Hockey als in Spanien gespielt.

8. Wer hat das Sagen im Verein?

Kommunikation ist das A und O. Dietrich stimmt sich nicht nur mit dem Vorstand ab, er hält auch stets Rücksprache mit dem Team. Über Köpfe hinweg zu entscheiden "wäre nicht zielführend".

9. Welche Schlagzeile gibt es nächste Saison ganz sicher zu lesen?

"RSV benötigt nach Umbruch noch Zeit."

10. Kabinemusik?

Die Kabine hat keine Decke, liegt in der Halle. Somit hört das Team, was dort gespielt wird – eher die Kategorie Oldies. Die Spieler würden sich gegen einen etwas aktuelleren Sound nicht verwehren.

11. Die Vereinskneipe

Die Rollsporthalle ist ihre Heimat, dort bleiben die Weiler auch nach den Spielen.

12. Prognose in Phrasen-Kurzform

"Wächst die zweite Garde schnell in ihre neue Rolle, ist der Ligaerhalt realistisch."

NACHWUCHS GESUCHT:

Hast du schon mal ein Rollhockeyspiel live miterlebt und würdest unsere Sportart gerne mal ausprobieren? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir trainieren immer Dienstag und Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr im Nonnenholz. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Jungs und Mädchen in jedem Alter sind herzlich willkommen.

Mehr Infos bei: Luciana Scalzo +49 176 249 278 31